



Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
06.03.2023

Bürgerbeteiligung – und zwar richtig

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04926 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 -
Bogenhausen vom 13.12.2022

Sehr geehrter Herr Ring,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Antrag vom 13. Dezember 2022 fordern Sie das Mobilitätsreferat auf, die Planungen zur Engelschalkinger Straße und Vollmannstraße zusätzlich zu der am 14. Dezember durchgeführten digitalen Informationsveranstaltung in einer Präsenzveranstaltung vorzustellen. Zu Ihrem Antrag möchten wir gerne wie folgt Stellung nehmen:

Alle zwölf bisher durchgeführten Öffentlichkeitsveranstaltungen zu den einzelnen Radentscheidmaßnahmen wurden in digitaler Form präsentiert. Durch dieses Veranstaltungsformat konnten auch während der Hochphase der Corona-Pandemie Bürger*innen über geplante Projekte informiert werden. Diese hatten so die Möglichkeit, sich mit Fragen und Anregungen einzubringen.

Um möglichst viele interessierte Bürger*innen zu den einzelnen Veranstaltungen zu erreichen, werden diese in umfangreicher Weise sowohl digital als auch analog beworben: Zu jeder Veranstaltung werden Anwohnende und angrenzende Gewerbetreibende per Postwurfsendung eingeladen. Zudem erfolgt eine Meldung in der Rathaus-Umschau, die viele lokale Zeitungen aufgreifen, und es werden entsprechende Hinweise auf unserer Website muenchenunterwegs.de und in den sozialen Medien veröffentlicht.

Die jeweiligen Bezirksausschüsse werden per E-Mail etwa drei Wochen vor der Veranstaltung informiert und für eine Teilnahme und ein Grußwort angefragt. Die Fraktionen des Stadtrats sowie Verbände und Interessenvertreter*innen werden per Mail etwa zwei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung eingeladen.

Das oben geschilderte Vorgehen wurde auch bei der Informationsveranstaltung für die Engelschalkinger Straße/ Vollmannstraße am 14. Dezember 2022 angewandt: Der Bezirksausschuss Bogenhausen wurde am 21. November über die Veranstaltung informiert und für ein Grußwort angefragt. Stadtratsfraktionen, Verbände und Interessensvertreter*innen wurden am 30. November per E-Mail zu der Veranstaltung eingeladen. Am 5. Dezember erfolgte die Verteilung der Einladungsflyer per Postwurfsendung an rund 4.000 Haushalte in den betroffenen und angrenzenden Straßen. Die Veranstaltung wurde am 09. Dezember als Meldung in der Rathaus-Umschau veröffentlicht und zudem über Facebook als auch auf unserer Webseite muenchenunterwegs.de beworben.

Aufgrund dieser weitläufigen und umfassenden Informationsmaßnahmen sind wir davon überzeugt, dass die Veranstaltung ausreichend beworben wurde und interessierte Bürger*innen Zeit hatten, sich mit dem Format einer digitalen Informationsveranstaltung vertraut zu machen.

An der Öffentlichkeitsveranstaltung am 14. Dezember nahmen rund 100 Personen teil, welche die Vorstellung der aktuellen Planungen über die digitalen Kanäle BigBlueButton und Youtube verfolgten. Dies entspricht, verglichen mit den bisher durchgeführten Veranstaltungen, einer überdurchschnittlich hohen Anzahl von Teilnehmer*innen. Die Teilnehmenden nutzten zudem intensiv die Chatfunktion zur Diskussion der gezeigten Planungen: Im Chat gingen hierzu 247 Nachrichten ein, die archiviert und auch in der weiteren Planung geprüft und ggfs. berücksichtigt werden. Aus diesen Gründen teilt das Mobilitätsreferat Ihre Ansicht nicht, dass Anregungen nur in Präsenzveranstaltungen möglich sind. Ganz im Gegenteil ermöglicht der Raum eines digitalen Formats auch Personen, die ansonsten eher zurückhaltend sind, ihre Rückmeldung zu den vorgestellten Planungen zu geben und sich mit ihren Ideen einzubringen. Die auf der Informationsveranstaltung vorgestellten Präsentationen werden regulär nach der Veranstaltung auf der Website muenchenunterwegs.de/radentscheid eingestellt und sind somit für alle Bürger*innen öffentlich einsehbar, so dass auch im Nachgang zu der Veranstaltung eine Information über die gezeigten Planungen möglich ist.

Generell möchte das Mobilitätsreferat unterstreichen, dass die bisherige Resonanz auf die digitalen Veranstaltungen überwiegend positiv ist. Wir können Ihren Wunsch nach einer Präsenzveranstaltung in Teilen nachvollziehen, allerdings haben unsere Erfahrungen in den letzten Jahren gezeigt, dass ein digitales Format für Informationsveranstaltungen dieser Art durchaus passend ist, da es sich um ein niederschwelliges Beteiligungsangebot handelt, an dem sehr viele Personen auch von zu Hause aus teilnehmen und sich beteiligen können. Zudem möchten wir zum jetzigen Zeitpunkt auch im Sinne einer Gleichbehandlung aller Stadtbezirke weiterhin an diesem Vorgehen festhalten.

Wir sind uns bewusst, dass wir mit diesem Veranstaltungsformat nicht jede*n Bürger*in zufriedenstellen können. Allerdings schließen auch Präsenzveranstaltungen bestimmte Personengruppe aus, die beispielsweise krank, beruflich oder familiär eingespannt oder nicht mobil genug sind, um sich an einem Präsenztermin einzufinden. Nach sorgfältiger Abwägung von Vor- und Nachteilen digitaler Beteiligungsformate sind wir überzeugt davon, dass mit dem von uns gewählten Format, eine möglichst breite Informations- und Beteiligungsmöglichkeit geboten wird. Das Mobilitätsreferat prüft gleichwohl aktuell, ob es nun nach Beendigung der Pandemielage möglich ist, einzelne ausgewählte zukünftige Projekte als sogenannte „hybride

Veranstaltung“ vorzustellen, d.h. ein Präsenzformat zu entwickeln, bei dem gleichzeitig eine digitale Zuschaltung weiterer Teilnehmer*innen möglich ist. Dieses neue Format wird aber in der Vorbereitung und Durchführung deutlich aufwendiger werden und auch mit deutlich höheren Kosten verbunden sein. Vor diesem Hintergrund muss daher eine sorgfältige Abwägung getroffen werden, bei welchen Projekten sich eine solche hybride Veranstaltung leistbar ist. Hinzu kommt außerdem, dass die Planungen für die Vollmannstraße aufgrund weiterer komplexer Planungsschritte zunächst zurückgestellt wurden.

Aus diesen aufgeführten Gründen sehen wir deswegen keine Notwendigkeit für die Durchführung einer zusätzlichen Präsenzveranstaltung für die Vorstellung der Planungen zur Vollmannstraße.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

MOR-RL-Stab2